

Grundlage

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Bildung, Erziehung und Betreuung von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern in Kindertageseinrichtungen soll die Integration dieser Kinder gefördert werden.

Erzieherinnen wenden sich an unsere Beratungsstelle, wenn sie fachliche Beratung und Unterstützung hinsichtlich der Betreuung von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern benötigen und wünschen.

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und gefördert von der Stadt Bamberg unterstützen wir das Personal in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bamberg.



Kontakt

Madlen Höhn

Diplom-Pädagogin

Telefon: **0174/ 1931375**

Mail: madlen.hoehn@caritas-bamberg.de

Erreichbarkeit

Montag und Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Adresse

Geyerswörthstr. 2
96047 Bamberg

Träger

Caritasverband für die Stadt
Bamberg e.V.

Beratung und
Begleitung
für Kindertagesstätten
mit Asylbewerber-
und
Flüchtlingskindern



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Inhalte

Die Bildung und Betreuung von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern stellt eine große Herausforderung dar. Dabei möchten wir Sie unterstützen.

Wir bieten an:

- Beratung bei Fragen zur Aufnahme von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern
- Unterstützung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Flüchtlingseltern
- Unterstützung bei der Durchführung von Elternabenden
- Hilfestellung bei der Auswahl von Lern- und Spielmaterialien für Flüchtlingskinder
- Beratung bei Fragen zum Aufenthalt und zur Situation von Asylbewerber- und Flüchtlingsfamilien



Arbeitsweise

- Telefonische Kontaktaufnahme des KiTa - Personals
- Klärung des Bedarfes vor Ort in der KiTa
- Beratung des pädagogischen Personals oder des KiTa Teams vor Ort

Ziele

- Unterstützung des pädagogischen Personals hinsichtlich der Elternarbeit mit Flüchtlingsfamilien
- Unterstützung des pädagogischen Personals hinsichtlich der Arbeit mit Asylbewerber- und Flüchtlingskindern im Alltag
- Unterstützung der Integration von Asylbewerber- und Flüchtlingskindern

